Deutsche Biographie

Vernetzte Infrastruktur und Forschungslabor für die biographische Forschung

Malte Rehbein, Bernhard Ebneth, Matthias Reinert, Maximilian Schrott

Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (München)

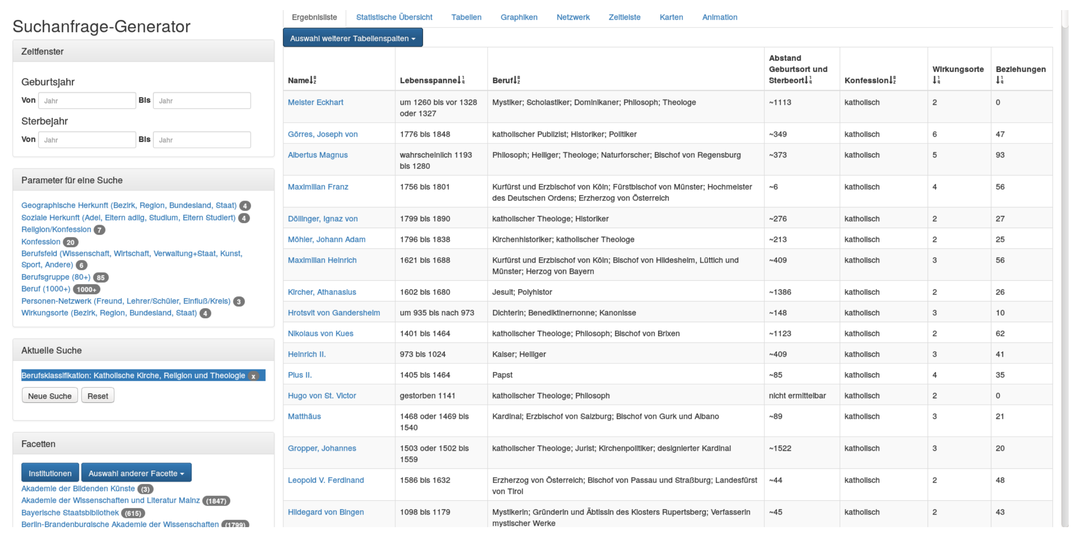

Fig. 1: Suchanfragen-Modifikator, spaltenwählbare Tabelle

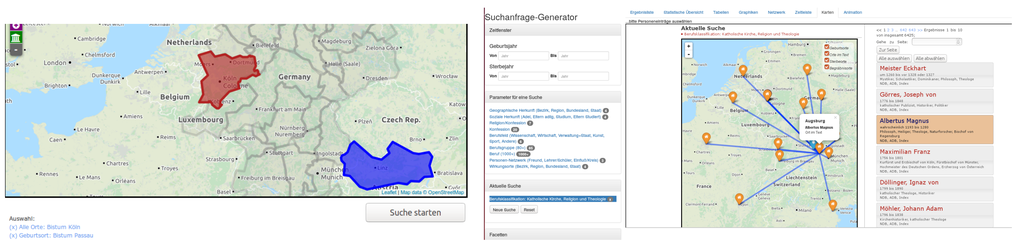

Fig. 2: Regionenselektoren und geografische Visualisierungen

Datengrundlage – Deutsche Biographie

Die „Deutsche Biographie“ als „historisch-biographisches Informationssystem“ ist ein Kooperationsangebot der Historischen Kommission und der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB). Sie vernetzt

- ca. 50.000 biographische Artikel im Volltext aus den Lexika „Allgemeine Deutsche Biographie“ (**ADB**) und „Neue Deutsche Biographie“ (**NDB**),
- ca. 135.000 Indexeinträge darin genannter Personen und Familien und
- weitere 600.000 Personen und Familien ausgewählter Partnerangebote.

Die Erschließung

- gleicht Personen und Familien gegen die Gemeinsame Normdatei (GND) ab, erweitert und präzisiert die GND,
- gleicht Geburts- und Sterbeorte der Lexika gegen Geokoordinaten (OpenStreetMap) ab und
- verlinkt jeden Eintrag mit Hilfe der GND zu ausgewählten wissenschaftlich relevanten Ressourcen (biographische Informationen, Literatur, Quellen, Porträts und Werke bzw. deren Nachweise) im Internet.

Über eine prototypische computerlinguistische Relationen-Analyse der biographischen Artikel der **NDB** wurden

- ca. 110.000 Verbindungen zwischen den ca. 23.000 Artikeln der NDB ermittelt,
- ca. 10.000 näher qualifiziert („studierte bei“, „Freund von“, „Nachfolger von“),
- diese Relationen als „Ego-basierter Graph“ einer Person visualisiert.

Mittlerweile verzeichnet das Angebot ca. 100.000 individuelle Zugriffe im Monat.

www.deutsche-biographie.de

Mit dieser biographischen Datenbasis und weiteren Partnern möchte die Deutsche Biographie ein virtuelles Forschungslabor einrichten und damit den nächsten Schritt in Richtung datengestützter Forschung vollziehen.

Nutzergruppen

Gelegentliche Nutzer finden biographische Informationen zu ca. 750.000 Personen und Biographien aus **NDB** und **ADB** und weiteren Partnerangeboten

Fortgeschrittene Nutzer können Suchanfragen speichern, teilen, individuell kombinieren, analysieren, visualisieren, dauerhaft zitieren

Nutzer der Digital Humanities können auf RDF- und Graph-Datenbank-Projektionen, den offenen Solr-Suchindex, die GND-Beacon-Vernetzung zugreifen, Datensätze kombinieren und herunterladen

Institutionelle Nutzer können ihre Daten einbinden, die Beacon-Vernetzung aufgreifen und in ihren Angeboten integrieren

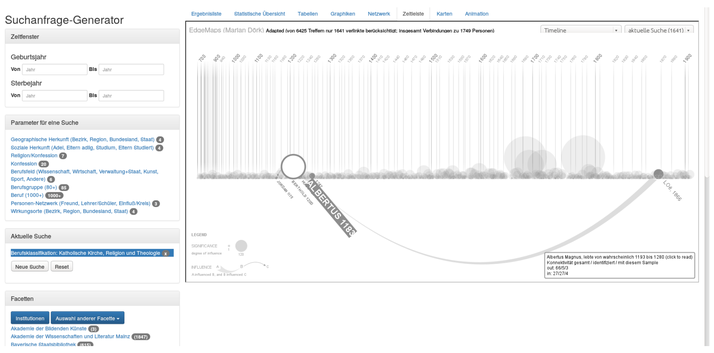

Fig. 3: Beispielhafte Ansicht einer Ergebnismenge in einer Timeline (nach Geburtsjahren und Anzahl der Beziehungen)

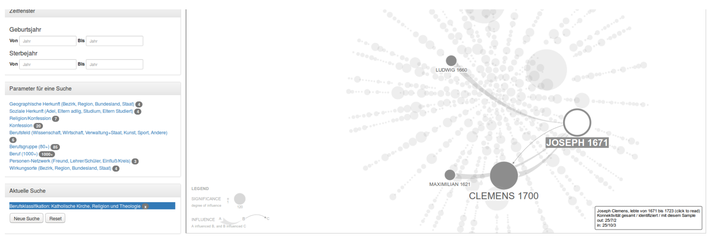

Fig. 4: Visualisierung einer Ergebnismenge als Edgemap (M. Dörk)

Möglichkeiten

Neben punktuellen Informationsanforderungen sollen

- individuelle Recherche,
- quantitative Auswertung und Übersichten,
- verschiedene Visualisierungen,
- geographische Kontextualisierung,
- Auswahl und Kombination von Teilmengen der biographischen Datenbasis

ermöglicht werden.

Zitierfähige Visualisierungen

Nutzeraccounts bieten Wiederholbarkeit und Nachvollziehbarkeit der Recherchen. Zitierfähig werden sollen

- Übersichten und Auswertungen,
- Visualisierungen von Netzwerken und Stammtafeln sowie
- gefilterte Darstellungen von Ergebnismengen auf Karten.

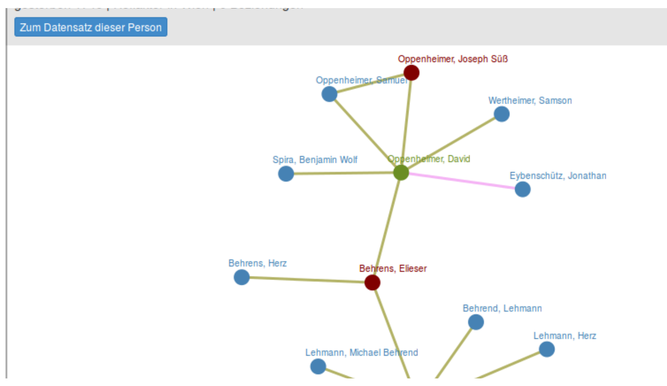

Fig. 5: Filtermöglichkeiten für Relationen

Schnittstellen

Für die Metadaten werden Schnittstellen und Nachnutzungsmöglichkeiten eingerichtet

- Sparql, // Cypher, // Solr-Suchindex,
- Beacon-Aggregator, // Graphml-Export.

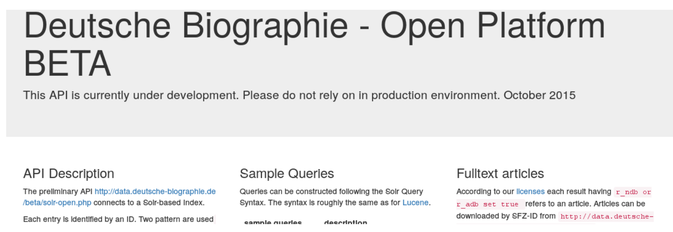

Fig. 6: Beispiel: Offener Suchindex (Solr)

Creative Commons (CC)

Für alle textuellen Inhalte gelten CC-Lizenzen:

- **Register/Metadaten**: CC0 (frei nachnutzbar),
- **ADB**: CC-BY-NC-SA,
- **NDB**: CC-BY-NC-ND.

Publikationen

Matthias Reinert, Bernhard Ebneth: Interfaces: Accessing Biographical Data and Metadata, in: BD2017 - Proceedings of the Second Conference on Biographical Data in a Digital World 2017, Linz, Austria, November 6-7, 2017, Ed. by A. Fokkens et al., CEUR Workshop Proceedings, vol. 2119, 1-8 `http://ceur-ws.org/Vol-2119/paper1.pdf`

Malte Rehbein, Team Deutsche Biographie: From Biographies to Data Curation – the Making of www.deutsche-biographie.de, in: BD2015 - Proceedings of the First Conference on Biographical Data in a Digital World 2015. Amsterdam, April 9, 2015, Ed. by S. ter Braake et al., CEUR Workshop Proceedings, vol. 1399, 13-19 `http://ceur-ws.org/Vol-1399/paper3.pdf`

Sophia Stotz, Valentina Stuß, Matthias Reinert, Maximilian Schrott: Interpersonal Relations in Biographical Dictionaries. A Case Study, in: ibid., 74-80 `http://ceur-ws.org/Vol-1399/paper12.pdf`

HISTORISCHE KOMMISSION BEI DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

HISTORISCHE KOMMISSION

BSB Bayerische StaatsBibliothek Information in erster Linie

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft